Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Presidency of Germany
Council of Europe
November 2020 – May 2021
Présidence de l'Allemagne
Conseil de l'Europe

**Stefan Zierke**
Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages
HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin
TEL +49 (0)30 18555-1120
FAX +49 (0)30 18555-4112
E-MAIL Stefan.Zierke@bmfsfj.bund.de
INTERNET www.bmfsfj.de

Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Markus Kurth
Platz der Republik 1
11011 Berlin

ORT, DATUM Berlin, den 24. März 2021

**Schriftliche Frage an die Bundesregierung**
hier: Arbeitsnummer 3/274

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 3/274:

Inwiefern kann die Bundesregierung bestätigen, dass das Bundesfamilienministerium für die Förderung der Mehrgenerationenhäuser im Jahr 2022 einen im Vergleich zum Vorjahr um 5,4 Mio. Euro reduzierten Finanzierungsansatz vorsieht, da der Etatrahmen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend anders als im Jahr 2021 nicht entsprechend genutzt werden soll, und ist nach Ansicht der Bundesregierung trotz der gegebenenfalls stattfindenden Reduzierung der Mittel eine verlässliche finanzielle Perspektive noch sichergestellt?

Antwort:

Im Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus (2017 - 2020) wurden die Mehrgenerationenhäuser auf der Grundlage eines Haushaltsansatzes in Höhe von 17,5 Mio. Euro p. a. bis einschließlich 2019 mit jeweils bis zu 30.000 Euro pro Haus und Jahr gefördert. Diese Planung ist Bestandteil der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Haushaltsjahr 2024, so dass die Förderung der Mehrgenerationenhäuser grundsätzlich gesichert ist.

Nachdem der Deutsche Bundestag für 2020 eine Erhöhung der Programmmittel um 5,45 Mio. Euro auf 22,95 Mio. Euro beschlossen hatte, konnte der Bundeszuschuss für die Mehrgenerationenhäuser 2020 um 10.000 Euro auf bis zu 40.000 Euro pro Haus und Jahr angehoben werden.

Diese zusätzlichen Mittel hat der Deutsche Bundestag erneut für das Haushaltsjahr 2021 bereitgestellt, so dass alle rund 530 Mehrgenerationenhäuser in dem am 1. Januar 2021 gestarteten *Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus. Miteinander - Füreinander* auch in diesem Jahr jeweils in Höhe von bis zu 40.000 Euro gefördert werden.

Bislang sieht die mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2022 - 2024 jährlich Bundesmittel in Höhe von 17,5 Mio. Euro für die Förderung von Mehrgenerationenhäusern vor. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend setzt sich weiterhin dafür ein, dass die Mehrgenerationenhäuser auch künftig in der gleichen Höhe wie 2020 und 2021 gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Zierke